

**EASY DOME HD-SDI KAMERA
MIT IR LED Strahler
Typ 1093/600**



INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Produktbeschreibung.....	3
1.1.1	Allgemeine Merkmale.....	3
1.1.2	Verpackungsinhalt.....	4
1.2	Aufbau dieser Bedienungsanleitung.....	4
2	Wichtige Sicherheitsbestimmungen	4
3	Installationsvorgänge	7
3.1	Easy Dome HD-SDI Minimale Konfiguration.....	7
3.1.1	Wandmontage.....	7
3.1.2	Eigenschaften der Kabelanschlüsse	8
3.2	Funktionsweise beim Einschalten	9
3.3	Einsatz des Steuerpultes Typ 1092/693 - 1092/694	10
3.3.1	Syntax der von dem Steuerpult auszuführender Befehle	11
3.3.2	Arten der von dem Steuerpult auszuführender Befehle.....	11
3.4	Auswahl der Kamera	12
3.5	Bedienvorgänge der Kamera	12
3.5.1	Funktion des horizontalen (PAN) und vertikalen (TILT) Schwenkens	12
3.5.2	Änderungsfunktion Vergrößerung (ZOOM).....	13
3.5.3	Änderungsfunktion Scharfeinstellung (Fokus).....	13
3.5.4	Änderungsfunktion Blendenöffnung (IRIS).....	13
3.5.5	Einstellen und Aufrufen der definierten Haltepunkte (PRESETS)	13
3.6	Funktionsprogrammierung	14
3.6.1	Menü Produktinformation	16
3.6.2	Menü Anzeige Funktionen (DISPLAY OPTIONS)	16
3.6.3	Menü Steuerungsoptionen (CONTROL OPTIONS)	17
3.6.4	Menü Dom Adresseinstellung (DOME ADDR SETUP)	19
3.6.5	Menü Funktionsprogrammierung (FUNCTION PROGRAMMING)	24
3.6.5.1	Untermenü Definierter Haltepunkt (PRESET) der Funktionsprogrammierung	24
3.6.5.2	Untermenü Programmierung Vectorscan (VECTORSCAN) der Funktionsprogrammierung	25
3.6.5.3	Untermenü Programmierung Pattern (PROGRAM PATTERN) der Funktionsprogrammierung.....	26
3.6.5.4	Untermenü Bereichseinstellung (SECTOR SETUP) der Funktionsprogrammierung.....	27
3.6.5.5	Untermenü Zonenmaskierung (MASK ZONE) der Funktionsprogrammierung.....	28
3.6.5.6	Untermenü Bewegung (MOTION) der Funktionsprogrammierung.....	29
3.6.5.7	Untermenü Aktion Parken (PARK ACTION) des Untermenü Motion	29
3.6.5.8	Untermenü Begrenzung (LIMIT OPERATION) vom Untermenü Motion	31
3.6.5.9	Untermenü Automatische Bewegung (AUTO SCAN) der Funktionsprogrammierung	32
3.6.5.10	Untermenü Bewegung zwischen zwei Punkten (PAN SCAN) der Funktionsprogrammierung.....	33
3.6.5.11	Untermenü Alarmprogrammierung (ALARM PROGRAMMING) der Funktionsprogrammierung	34
3.6.6	Menü Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP) – Berechtigung von Zugriffen auf den Dome.	36
4	Konfiguration Dome	40
4.1	Befehle des Steuerpultes Typ 1092/693 – 1092/694	42
4.1.1	Technische Eigenschaften	44

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für den Kauf dieses Produktes.

Dieses Dokument beschreibt die Inbetriebnahme und Bedienung der URMET Domus Easy Dome // Tag&Nacht Kamera Typ 1093/600.

Lesen dieses Dokument sorgfältig. Es enthält Informationen über die richtige und sichere Nutzung.

Halten Sie diese Bedienungsanleitung stets griffbereit damit Sie bei Bedarf die Informationen nachschlagen können.

1.1 PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Kamera Typ 1093/600 bietet hohe Leistungen hinsichtlich Videoqualität und Handlichkeit und die Möglichkeit, tagsüber hochqualitative Farbbilder und nachts Schwarz-Weiß-Bilder aufzunehmen.

Die Kameras sind mit der Bedientastatur Typ 1092/693 oder Typ 1092/694 zu kombinieren und gestatten über diese die Steuerung des horizontalen und vertikalen Schwenkens (Pan und Tilt) und der Vergrößerung (Zoom) bei verstellbarer Geschwindigkeit für die Überwachung von entfernten Bereichen in den professionellen CCTV-Systemen.

1.1.1 ALLGEMEINE MERKMALE

Im Folgenden die Auflistung einiger der wichtigsten technischen Eigenschaften:

- Entworfen für eine schnelle und einfache Installation
- Sony Exview 1:2.8" Typ Exmor CMOS Kameramodul
- Auflösung 2.1 Megapixel
- Bildwiederholraten: 720P/25fps - 720P/30fps - 720P/50fps - 720P/60fps - 1080I/50fps - 1080I/60fps - 1080P/25fps - 1080P/30fps
- HD-SDI Videoausgang
- Horizontale Rotation um 360 Grad mit Höchstgeschwindigkeit von 180 Grad/s
- Vertikale Rotation mit Höchstgeschwindigkeit von 90 Grad/s (TILT), max. Geschwindigkeit 120 Grad/s
- Funktion der Ausblendung von bis zu acht vorbehaltenen Bereichen (*Privacy Zones*)
- Zoom 20X, f=4.7mm – 94.0mm (F1.6 – F3.5)
- Mindestbeleuchtung: 0,1 LUX
- IR LEDs: LED Array mit varifokalem Objektiv und Vor-Fokus Linse
- Maximale IR Reichweite: 150m.
- Manuelle/automatische IR Funktionssteuerung. Lichtstärkeverteilung ja nach PTZ-Bewegungen.
- Automatische IR LED Einschaltung programmierbar im OSD Menü
- Preset-Anzahl: 128 (Präzision $\pm 0.15^\circ$)
- Rotationsgeschwindigkeit im Preset-Modus: 240 Grad/s
- Vector Scan Funktion– Preset-Sequenz: 6
- Pattern Funktion – Programmierbare Pattern: 7
- On-Screen-Display (OSD) für eine mühelose Eingabe der Kameraparameter
- RS485 Verbindung für Steuerung im PELCO – D Modus
- Baudrate 2400bps – 4800bps – 9600bps
- Spannungsversorgung: 12 V AC – 5W
- Leistungsaufnahme <36W
- Betriebstemperatur (mit Heizung): -30 ÷ 60 °C
- Luftfeuchtigkeit 0% ÷ 90%
- Schutzart IP66

Überprüfen Sie die Verpackung und den Verpackungsinhalt auf erkennbare Schäden. Fehlen Teile oder weisen diese Beschädigungen auf, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler. In diesen Fällen nicht versuchen, das Gerät in Betrieb zu nehmen. Sollte das Gerät an den Lieferanten zurückgeschickt werden müssen, vergewissern Sie sich bitte, dass dies in der Originalverpackung erfolgt.

1.1.2 VERPACKUNGSIHALT

- Easy Dome HD-SDI Kamera
- Spannungsversorgung
- Wandhalter
- Bedienungsanleitung

※ ACHTUNG:

Die Zusammensetzung des mitgelieferten Zubehörfumfangs kann ohne Vorankündigung geändert werden.

1.2 AUFBAU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Unterlagen bestehen aus den folgenden grundlegenden Teilen:

- Eine Reihe von Warnhinweisen und wichtigen Sicherheitsbestimmungen.
- Den Vorgehensweisen bei der Installation der Kamera, nützlichem Zubehör für ihre Funktion und den Anweisungen für den Anschluss des Ganzen in einem integrierten Videosystem.
- Den Betriebsbedingungen in Kombination mit einer Tastatur und der erweiterten Verwaltung der Funktionen.
- Übersicht der technischen Eigenschaften.

2 WICHTIGE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Hier werden wichtige Normen aufgeführt die beim Betrieb der Kameras Easy Dome HD-SDI Typ 1093/600 und dem jeweiligen Zubehör streng einzuhalten sind, um unter völlig sicheren Bedingungen zu arbeiten.

Im Anschluss wird mit dem Begriff "Videosystem" eine Kamera bezeichnet, die alles umfasst, um ihre Operativität zu garantieren (z. B. Versorgung, Kabel, Halterungen, Bedientastatur u. a.).

Lesen der Anweisungen

Vor der Inbetriebnahme des Videosystems alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen für deren Betrieb aufmerksam durchlesen.

Aufbewahren der Anweisungen

Die Sicherheitsbestimmungen und die Bedienungsanleitung für zukünftiges Nachschlagen aufbewahren.

Beachten der Warnhinweise

Alle auf der Kamera, in der Installations- und Gebrauchsanleitung aufgeführte Warnhinweise beachten.

Die Anweisungen befolgen

Halten Sie sich ausschließlich an die in der Installations- und Gebrauchsanleitung aufgeführten Anweisungen.

Reinigung

Vor dem Reinigen alle elektrischen Teile vom Versorgungsnetz trennen.

Anschlüsse

Keine anderen als die in der Installations- und Gebrauchsanleitung aufgeführten Anschlüsse, so dass dies nicht zu Risiken für das Produkt führen könnte, verwenden.

Zubehör

Die Kamera nicht auf instabilen Wagen, Stativen, Halterungen oder Tischen positionieren. Die Kamera könnte herunterfallen und Erwachsene oder auch Kinder schwer verletzen und dabei auch das Produkt selbst ernstlich

schädigen. Für die Installation der Kamera und die Inbetriebnahme des Videosystems halten Sie sich an die Anweisungen in der Installations- und Gebrauchsanleitung. Nur die vom Hersteller empfohlenen Zubehörteile, die als Zubehör der Kamera geliefert werden, verwenden

Belüftung

Die Kamera nie auf Radiatoren oder anderen Wärmequellen positionieren. Die Kamera in halbgeschlossenen Bereichen (wie Nischen, Bücherregalen, Regalsystemen) nur unter der Voraussetzung installieren, dass eine geeignete Belüftung vorhanden ist und unter Einhaltung der in der Installations- und Gebrauchsanleitung aufgeführten Anweisungen.

Spannungsversorgung

Einen Unterbrecher für die Wartungsvorgänge der Kamera vorsehen.

Die Kamera ausschließlich an die auf dem Kennschild angegebene Art der Spannungsversorgung anschließen. Bei Zweifeln bezüglich der Versorgungsart wenden Sie sich an Ihren Händler.

Schutz der Versorgungskabel

Das Verlegen der Versorgungskabel so ausführen, dass nicht auf diese getreten wird oder diese nicht durch darauf abgestellte Gegenstände gequetscht werden können. Dabei besonders auf die Kabel in der Nähe von Steckern, Schrauben oder aus dem Produkt austretende Kabel achten.

Blitzschlag

Um die Kamera vor Gewittern zu schützen oder wenn diese für längere Zeiträume unbeaufsichtigt bleibt, die Versorgung und die Verkabelung abtrennen. Dies verhindert ein Beschädigen des Videosystems bei Blitzschlag und Überlast der elektrischen Leitungen.

Überlasten

Die elektrische Versorgung und die Verlängerungen nicht überlasten, da dies zum Risiko von Brand und elektrischen Stromschlägen führt.

Eintreten von Flüssigkeiten oder Gegenständen

Keinerlei Gegenstände über die Öffnungen der Kamera einführen, da diese Stellen mit hoher Spannung berühren und einen Brand oder einen elektrischen Stromschlag verursachen könnten. Keinerlei Flüssigkeiten auf die Vorrichtung gießen.

Reparaturen

Nicht versuchen, die Kamera selbst zu reparieren (oder auch Teile des Videosystems, da das Öffnen oder das Entfernen der Abdeckung den Benutzer einer Hochspannung oder anderer Gefahren aussetzt). Wenden Sie sich ausschließlich an qualifizierte Kundendiensttechniker.

Schäden, bei denen der Kundendienst einzuschalten ist

In den folgenden Fällen das Videosystem vom Versorgungsnetz trennen und sich an das qualifizierte Personal des Kundendienstes wenden:

- Bei Beschädigung des Kabels oder des Steckers der Versorgung.
- Beim Verschütten von Flüssigkeiten oder wenn Gegenstände in das Innere der Vorrichtung gelangt sind.
- Wenn die Vorrichtung Regen oder Wasser ausgesetzt ist.
- Bei Funktionsstörungen der Vorrichtung trotz Befolgung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen.

In diesem Fall wird empfohlen, nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Steuerungen zu betätigen, da eine unsachgemäße Einstellung anderer Steuerungen die Situation verschlimmern könnte und oft einen größeren Arbeitsaufwand von Seiten des qualifizierten Technikers erforderlich macht, um die normalen Betriebsbedingungen der Vorrichtung wiederherzustellen.

- Beim Herunterfallen der Vorrichtung, heftigen Stößen oder bei Beschädigung des Gehäuses der Kamera.
- Wenn die Leistungen der Vorrichtung sich merklich ändern.

Ersetzen von Teilen

Sollte das Ersetzen von Teilen erforderlich werden, vergewissern Sie sich, dass der Kundendiensttechniker Ersatzteile verwendet, die den Herstellerangaben entsprechen oder Teile mit denselben Eigenschaften wie die Originalteile. Ein nicht autorisiertes Ersetzen kann zu Brand, elektrischen Stromschlägen oder anderen Gefahren führen.

Sicherheitskontrolle

Nach Abschluss eines jeden Kundendiensteingriffes oder einer Reparatur an dem Videosystem, den Kundendiensttechniker auffordern, die Sicherheitskontrollen durchzuführen, um sicherzustellen dass angemessene Betriebsbedingungen vorliegen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Um die Kamera zu schützen, diese nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder Staub ausgesetzt zu installieren oder einzusetzen.
- Die Linse des Zooms nie mit den Fingern Berühren. Wenn erforderlich, ein weiches mit Alkohol angefeuchtetes Tuch verwenden, um eventuelle Spuren von Staub zu entfernen.
- Wird die Kamera nicht verwendet, die entsprechende Hülle verwenden, um die Linse des Zooms zu schützen.
- Die Kamera nicht gegen die Sonne richten.
- Die Kamera nicht gegen intensive Lichtquellen richten. Das intensive Licht, wie z. B. das eines Projektors, kann zu Verschiebungen oder Flecken führen. Auf dem Bildschirm könnte ein vertikaler Strich erscheinen. Dies ist jedoch kein Anzeichen einer Funktionsstörung.
- Die Kamera entfernt von Videointerferenzen installieren. Erfolgt die Verkabelung in der Nähe von Fernsehgeräten oder ähnlichem, können die Bilder Interferenzen aufweisen. In diesem Fall die Kabel versetzen oder das Gerät neu installieren.

Datenschutz und Copyright

- Die Kamera des Typs 1093/600 ist ein Gerät für CCTV-Systeme. Die Aufzeichnung der Bilder unterliegt den geltenden Bestimmungen im Benutzungsland. Außerdem ist die Aufzeichnung von durch Copyright geschützten Bildern untersagt.
- Die Benutzer des Produktes sind für die Kontrolle und die Einhaltung aller Normen und der örtlichen Statute bezüglich der Überwachung und Einstellung von Videosignalen verantwortlich. Der Hersteller kann nicht für einen Einsatz des Produktes haftbar gemacht werden, der nicht mit den geltenden Bestimmungen übereinstimmt.

3 INSTALLATIONSVORGÄNGE

Dieser Abschnitt erteilt detaillierte Anweisungen bezüglich der Installation der Kamera 1093/600. Diese Anweisungen setzen von Seiten des Installateurs eine ausreichende Kenntnis der Installationstechniken und die Anwendung sicherer Installationsmethoden voraus.

3.1 EASY DOME HD-SDI MINIMALE KONFIGURATION

Die Kamera Easy Dome enthält einen eingebauten Empfänger, die die von der Bedientastatur Typ 1092/693-694 (siehe Kapitel 4.1) kommenden Befehle decodiert. Ihr Einsatz erfordert daher mindestens eine Bedientastatur. Diese verwaltet außer der Konfiguration der Betriebsparameter die Funktion des Schwenkens um die horizontale Achse (360° stufenlos) und die vertikale Achse (180°) des motorbetriebenen Zooms und des Aufrufens und der Programmierung der vorher festgelegten Sequenzen der Easy Dome.

- **Bitte überprüfen, dass ein 120 Ω Widerstand in beiden RS-485 Terminals eingebaut ist.**

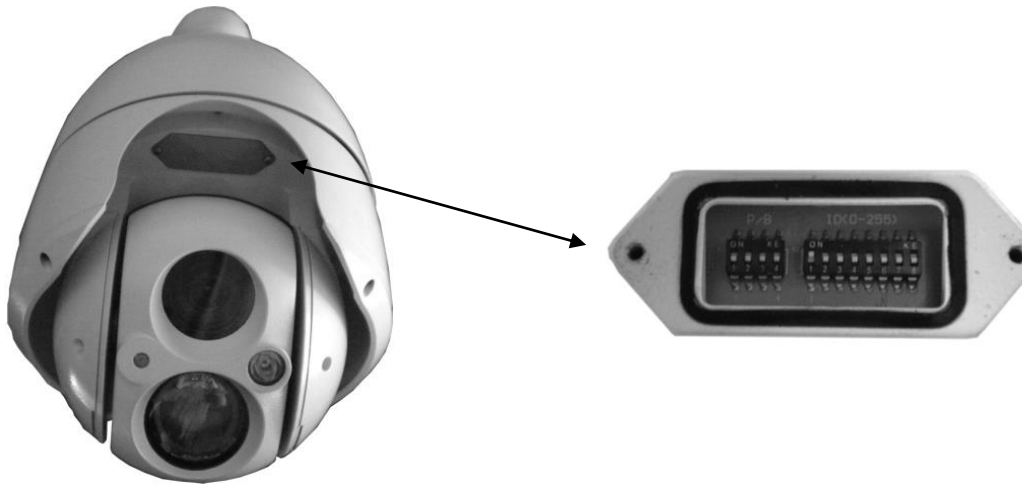
3.1.1 WANDMONTAGE

Nach Ermittlung der Stelle, an der die Kamera zu installieren ist, wie folgt vorgehen:

- Sehen Sie eine Abzweigdose vor, auf der die Anschlüsse erfolgen sollen oder wo eventuell ein Netzteil eingesetzt werden soll.
- Die Bohrungen zur Befestigung je nach Wandtyp (Zement, Holz, etc.) und der verwendeten Vorrichtung zur Befestigung anbringen.
- Wenn die Installationsart eine sichtbare Kabelverlegung beinhaltet, lösen Sie die Schrauben des Steckers unterhalb des Halters mit einem Schlitzschraubendreher und führen Sie alle erforderlichen Kabel der Dome mit einer geeigneten Isolierung in den Stecker.
- Führen Sie die Anschlusskabel (Strom-Video-Daten) durch den Halter bis sie auf der anderen Seite wieder herauskommen.
- Befestigen Sie den Halter an der Wand.



- Öffnen Sie die Metallplatte im Inneren des Gehäuses um an die DIP-Schalter für die RS-485 Programmierung zu gelangen.



- Folgen Sie den Anweisung zur Einstellung der Steueroptionen (siehe Kapitel 4 – Dome Einstellungen).
- Schließen der Metallplatte
- Verbinden Sie das Video OUT Kabel der Kamera mit dem vorgesehenen Verbraucher.
- Verbinden Sie das rote und schwarze Stromversorgungskabel mit der mitgelieferten Spannungsversorgung.
- Verbinden Sie das gelbe und orange RS-485 Anschlusskabel mit der Steuertastatur.
- Verbinden Sie das gelbe/grüne Kabel mit dem Erdanschluss.

3.1.2 EIGENSCHAFTEN DER KABELANSCHLÜSSE

Das System erfordert vier Kabeltypen:

1. Videokabel für die Übertragung des HD-SDI Videosignals zum anzeigenden Gerät. Bitte zur Übertragung des HD SDI Signals die beste Qualität an 75 Ohm Koax-Kabel mit ausreichendem Durchmesser einsetzen. Urmet empfiehlt das BETACAVI Kabel HD 14055 für die beste Übertragungsperformance.
2. Videokabel für die Übertragung des Standard Composite Videosignals zum anzeigenden Gerät. Nutzen Sie hierfür 75 Ohm Kabel.
3. Kabel für die Spannungsversorgung zur HD SDI Kamera (12V AC Netzgerät).
4. RS485 Steuerkabel für die Befehle der Steuertastatur zur Kamera. Empfohlen werden Mindest-Aderdurchmesser von 0,64 mm (22AWG).

3.2 FUNKTIONSWEISE BEIM EINSCHALTEN

Beim ersten Einschalten verwendet die Kamera die werkseitigen Standardeinstellungen. Die Einstellungen werden, sollten sie geändert werden, dauerhaft gespeichert und bleiben auch beim nächsten Einschalten der Kamera erhalten. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Einstellungen jederzeit wieder auf den werkseitigen Standardwert geändert werden können, indem der entsprechende Menüpunkt betätigt wird.

Beim Einschalten verhält sich die Kamera auf folgende Weise.

1. Die Kamera führt eine Kalibrierungsphase durch und eine Meldung mit den folgenden Informationen wird auf dem Videoausgang ihres OSD (On Screen Display) angezeigt: verwendetes Protokoll, Übertragungsparameter, Adresse der Kamera und Softwareversion.

Überprüfen, ob die Daten für den Betrieb erforderlichen sind.

Andernfalls beziehen Sie sich auf die Kapitel in diesem Dokument, die die korrekten Einstellungen der Kamera beschreibt.

EASY IV 1093/600
CAMERA: HKZ-205AB
ADDRESS: 1
BAUDRATE: 2400

PROTOCOL: AUTO
VERSION: 1.0
S/N: 064501
RESOLUTION:1080P25
INITING...

2. Nach Kalibrierung erwartet die Kamera die Eingabe eines Passwortes

(STANDARD PASSWORT 000000)

Nach Eingabe des Passwortes wird die Kamera in den Wartezustand versetzt und verhält sich gemäß der Eingaben im Einstellungsmenü der Betriebsart (POWER ON ACTION in <FUNCTION PROGRAMMING → MOTION>). Die Kamera verhält sich auf diese Weise, bis ein beliebiger Befehl über die Tastatur erfolgt. Das Verhalten der Kamera in dieser Phase kann z.B. die Positionierung an einem festen Punkt oder das Scannen im Sichtfeld sein

Für weitere Details wird auf die detaillierte Beschreibung des Menüpunkts POWER ON ACTION verwiesen.

3.3 EINSATZ DES STEUERPULTES TYP 1092/693 - 1092/694

Nach der Kalibrierungsphase ist die Kamera für die Entgegennahme von Befehlen von dem Steuerpult Typ 1092/693 - 1092/694 (siehe Abb. im Anschluss) bereit.



Steuerpult Typ 1092/693

1. Die Kamera erwartet dann die Eingabe eines Passwortes

(STANDARD PASSWORT 000000)

Nach Eingabe des Passwortes wird die Kamera in den Wartezustand versetzt und verhält sich gemäß der Eingaben im Einstellungsmenü der Betriebsart (POWER ON ACTION in <FUNCTION PROGRAMMING → MOTION>). Die Kamera verhält sich auf diese Weise, bis ein beliebiger Befehl über die Tastatur erfolgt. Das Verhalten der Kamera in dieser Phase kann z.B. die Positionierung an einem festen Punkt oder das Scannen im Sichtfeld sein. Für weitere Details wird auf die detaillierte Beschreibung des Menüpunkts POWER ON ACTION verwiesen.

3.3.1 SYNTAX DER VON DEM STEUERPULT AUSZUFÜHRENDE BEFEHLE

Von der Tastatur aus können Befehle gegeben werden, indem der Joystick, einzelne Tasten oder eine Tastenkombination verwendet werden.

Die Syntax der aus Tasten bestehenden Befehlsbeschreibung ist wie folgt:

Syntax der aus Tasten bestehenden Befehlen

Die in diesem Handbuch für die aus Tasten bestehenden Befehle verwendete Syntax umfasst eine Reihe von Elementen, die Wörter oder Zahlen mit drei Dezimalstellen sein können. Jeder Befehl wird stets durch geschweifte Klammern begrenzt und jedes Element durch Komma getrennt. Jedes Wort oder jede Dezimalstelle, die in der Syntax verwendet wird ist die Identifizierung einer entsprechenden Taste der Tastatur Typ 1092/693-694. Die Worte können von runden Klammern, von eckigen Klammern umgeben oder ohne Klammern sein. Die Zahlen mit drei Dezimalstellen stehen nie in Klammern.

Die Worte, die verwendet werden können, sind des folgenden Typs: PRESET, SHOT, ADDR, ESC, IRIS+, IRIS-, FOCUS +, FOCUS -, ZOOM -, ZOOM +, ENTER. Die Dezimal-Zeichen sind: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Im Anschluss folgt die detaillierte Darstellung der Verwendung der Befehle anhand einiger Anwendungsbeispiele.

Einsatz des Joysticks

Es ist möglich, auch nur die Bewegung des Joysticks als Befehl zu betrachten, da dies Auswirkungen auf die Kamera oder das aktive Menü auf ihrem OSD (On Screen Display) hat.

※ WICHTIGER HINWEIS

Der Joystick gestattet auch das Anhalten einer gerade ausgeführten Operation; um die gerade ausgeführte Operation anzuhalten, den Joystick in eine beliebige Richtung schwenken; auf diesem Wege können ein oder mehrere Signale an die Kamera gesendet werden.

Einsatz einer einzelnen Taste

Das Drücken einer einzelnen Taste kann einen Vorgang auf der Kamera hervorrufen. Z.B. führt der folgende Befehl die Vergrößerung des Bildausschnitts herbei. Das Unterstreichen des Texts in Blockschrift zeigt die Verwendung der Taste an.

ZOOM -

Tastenkombinationen

Das kombinierte Drücken in schneller Folge einer Reihe von Tasten ermöglicht die Erweiterung der Gesamtheit der Befehle. Zum Beispiel wird der folgende Befehl, der die Kamera auf Adresse 1 auswählt, ausgeführt, indem mit einem Druck die folgenden Tasten betätigt werden:

CAM + 1 + ENTER

3.3.2 ARTEN DER VON DEM STEUERPULT AUSZUFÜHRENDE BEFEHLE

Bei den Befehlen kann es sich um die folgenden vier Typen handeln:

1. Auswahl der Kamera.
2. Bedienvorgänge der Kamera (Schwenken, Zoom, Scharf- und Iriseinstellung, voreingestellte Positionen).
3. Einstellungen der Betriebsarten der Kamera über Menü.
4. Verschiedene schnell über die Tastatur aufrufbare Befehle.

In den folgenden Abschnitten werden die Arten der Ausführung dieser Befehle detaillierter veranschaulicht.

3.4 AUSWAHL DER KAMERA

Bevor jegliche Befehle ausgeführt werden können, ist die Auswahl der Kamera, auf der dies geschehen soll, erforderlich. Zum Beispiel wird für die Auswahl der Kamera Nummer 1 der folgende Befehl verwendet:

CAM + 1 + ENTER

Beim Abschluss des Vorgangs zeigt das Display der Tastatur CAM 1 an.

3.5 BEDIENVORGÄNGE DER KAMERA

Sobald sie ausgewählt ist, kann die Kamera, was die folgenden, im Anschluss beschriebenen Vorgänge betrifft, direkt vom Steuerpult aus bedient werden.

- Funktion des horizontalen (Pan) und vertikalen (Tilt) Schwenkens.
- Änderungsfunktionen Vergrößerung (Zoom), Scharfeinstellung (Fokus) und Öffnung der Blende (Iris).
- Einstellung und Aufrufen der voreingestellten Positionen (Preset).

Diese Funktionen sind direkt über Betätigen einer einzelnen Taste oder des Joysticks oder auch eine einfache Tastenkombination zugänglich.

3.5.1 FUNKTION DES HORIZONTALLEN (PAN) UND VERTIKALEN (TILT) SCHWENKENS

Die Position des Anvisierens der Kamera kann durch Betätigen des Joysticks des Steuerpultes Typ 1092/693-694 eingestellt werden. Die vertikale Ausrichtung des Joystick erzeugt ein vertikales Schwenken (Tilt), während die horizontale Ausrichtung ein horizontales Schwenken erzeugt (Pan).

Der maximale Bereich des Pan liegt zwischen 0 und 360 Grad bei Endlosrotation, während der des Tilts zwischen -5 Grad (Kamera in vertikaler Position) und 92 Grad liegt (-95 Grad Funktion verfügbar in der Auswahl 5 TILT LIMIT des Menüs CONTROL OPTIONS).

Die Rotationsgeschwindigkeit kann sowohl für Pan als auch für Tilt moduliert werden, indem der Joystick so betätigt wird, dass Rotationsgeschwindigkeiten der Kamera erzielt werden, die mit zunehmender Neigung des Joysticks gesteigert werden.

Es wird jedoch daran erinnert, dass der durch Betätigen des Joysticks erzielbare Höchstwert der Rotation nicht immer dem in den Funktionsfunktionen eingegebenen entspricht. Dieser hängt in der Tat vom Wert der Funktion PROPORTIONAL SPEED und SPEED LIMIT Optionen (im MOTION Menü) und vom Zoom ab. Ist der Wert dieser Funktion ON, wird die maximal mit dem Joystick erzielbare Rotation proportional zur verwendeten Vergrößerung verringert, um eine bessere Bildaufnahme zu erzielen.

Einsatz des horizontalen Schwenkens (PAN)

Durch Ausrichten des Joysticks nach rechts, wird die Kamera im Uhrzeigersinn horizontal gedreht, durch Ausrichten nach links gegen den Uhrzeigersinn.

Sind keine erweiterten Funktionen (z.B. Grenzen der eingegebenen und aktivierten Endanschläge) eingegeben, kann die Endlosrotation der Kamera ohne Unterbrechungen erfolgen.

Im Menü FUNCTION PROGRAMMING → MOTION → MANUAL LIMIT kann der Hub des Pan zwischen zwei Winkeln festgelegt werden.

Einsatz des vertikalen Schwenkens (TILT)

Durch Ausrichten des Joysticks nach oben wird die Kamera vertikal nach oben gedreht und durch Ausrichten nach unten, dreht sich die Kamera nach unten. Die Rotation der Kamera wird nach oben von der horizontalen Ebene beschränkt und nach unten von der Vertikalachse.

Das Verhalten in der Nähe der Vertikalachse ändert sich jedoch beträchtlich je nachdem, ob die Funktion AUTO FLIP aktiviert ist oder nicht (werkseitiger Standard ist die Aktivierung).

- Bei deaktivierten AUTO FLIP stoppt die Kamera in vollkommen vertikaler Position und dreht sich nicht weiter, wenn der Joystick nach unten ausgerichtet bleibt.
- Bei aktivierten AUTO FLIP fährt die Kamera auch über die Vertikalachse mit der Aufnahme fort, wenn der Joystick nach unten ausgerichtet bleibt. Dies geschieht, weil die Kamera, sobald sie die Vertikalachse erreicht, automatisch eine horizontale Rotation um 180 Grad durchführt und die Ausgangsbahn wieder aufnimmt.

Die Funktion des `AUTO FLIP` gestattet die Verfolgung eines Gegenstands, der aus einer Richtung kommend unter der Kamera passiert und sich geradlinig weiterbewegt. Hierzu genügt es, den Joystick nach unten ausgerichtet zu halten und die Bewegung des Gegenstands zu verfolgen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass in diesem Fall das Verhalten des Joysticks, nachdem die Kamera die Vertikalachse überschreitet, dem normalen entgegengesetzt ist, das seine Ausrichtung nach unten die Kamera nach oben dreht.

Die normale Funktion des Joysticks wird jedoch wiederhergestellt, sobald dessen Ausrichtung nach unten (auch nur für einen Augenblick) unterbrochen wird. Nun muss, um die Verfolgung des Gegenstands in derselben Richtung wieder aufzunehmen, der Joystick umgehend wieder normal ausgerichtet werden, d.h. nach oben.

3.5.2 ÄNDERUNGSFUNKTION VERGRÖSSERUNG (ZOOM)

Die Vergrößerung der Kamera kann verändert werden, indem die Befehle `ZOOM +` und `ZOOM -` betätigt werden. Über den Befehl `ZOOM +` wird das Einzelteil vergrößert, während beim Betätigen von `ZOOM -` sich der Bildausschnitt vergrößert.

3.5.3 ÄNDERUNGSFUNKTION SCHARFEINSTELLUNG (FOKUS)

Die Änderung der Scharfeinstellung der Kamera kann manuell erfolgen, indem die Befehle `FOCUS +` und `FOCUS -` betätigt werden.

Da jedoch die Funktion der automatischen Scharfeinstellung (Funktion *Autofocus*) stets aktiviert und aktiv ist, folgt daraus, dass die manuelle Regelung über die Befehle `FOCUS +` und `FOCUS -` nur so lange erhalten wird, bis ein Pan-, Tilt- oder Zoom-Befehl betätigt wird. In diesem Fall greift der Autofocus erneut ein, um die Scharfeinstellung automatisch zu regeln.

Für weitere Details bezüglich der Regelung der Scharfeinstellung und der verschiedenen Funktionen wird auf den entsprechenden Abschnitt der Einstellung der Betriebsarten verwiesen.

※WICHTIGER HINWEIS

Die Funktion *Autofocus* kann in den folgenden Fällen nicht korrekt funktionieren:

- Das scharf einzustellende Objekt befindet sich nicht in der Bildmitte.
- Es liegen sowohl nahe als auch entfernte Objekte vor.
- Das Objekt unterliegt starker Beleuchtung.
- Das Objekt befindet sich hinter einem mit Tropfen oder Staub bedeckten Glas.
- Das Objekt bewegt sich sehr schnell.
- Das Objekt ist wenig erhellt.
- Das Objekt ist im Bild zu groß.

3.5.4 ÄNDERUNGSFUNKTION BLENDEÖFFNUNG (IRIS)

Das Öffnen der Iris kann manuell erfolgen, indem die Befehle `OPEN` und `IRIS-` betätigt werden.

Wenn jedoch die Funktion der automatischen Irisöffnung aktiviert ist (werkseitiger Standard), wird die manuelle Regelung über die Befehle `IRIS+` und `IRIS-` nur so lange erhalten, bis ein Pan-, Tilt- oder Zoom-Befehl betätigt wird. In diesem Fall wird die Öffnung erneut automatisch geregelt.

Für weitere Details bezüglich der Regelung der Irisöffnung wird auf den entsprechenden Abschnitt der Einstellungen der Betriebsarten verwiesen.

3.5.5 EINSTELLEN UND AUFRUFEN DER DEFINIERTEN HALTEPUNKTE (PRESETS)

Die Kamera Easy Dome HD-SDI speichert bis zu 128 Konfigurationen Pan, Tilt und Zoom (als voreingestellte oder Preset-Positionen bezeichnet), so dass eine dieser Positionen in jedem beliebigen Moment aufgerufen werden kann.

Die manuellen Einstellungen der Scharfeinstellung und Blendenöffnung können nicht gespeichert werden.

※WICHTIGER HINWEIS

Presets von **1 bis 64** können über das OSD Menü und direkt über Eingabebefehle des Steuerpults verwaltet werden. Presets von **195 bis 255** nur durch Eingabebefehle des Steuerpults verwaltet werden.

Die Art und Weise der Einstellung und des Aufrufens der freien Presets wird im folgenden Beispiel veranschaulicht:

Beispiel der Eingabe von Preset Nummer 32

1. Die Kamera wird auf eine bestimmte Konfiguration Pan, Tilt oder Zoom positioniert.
2. Es wird der folgende Befehl eingegeben: PRESET + 32 + ENTER.
3. Die Einstellung wird gespeichert und auf dem Bildschirm erscheint "Stored".

Ab diesem Moment genügt es, um die Kamera auf der Position (Preset) zu positionieren die Eingabe des Befehls CALL + 32 + ENTER.

※ WICHTIGER HINWEIS

Ein anschließender Einstellungsvorgang löscht den gespeicherten Wert unwiderruflich.

Die Preset-Werte werden in einem Permanentspeicherbereich der Kamera gespeichert, wo sie auch beim Abschalten der Versorgung erhalten werden. Die Wiederherstellung der werkseitigen Standardbedingungen löscht jedoch alle eingegebenen Preset-Werte.

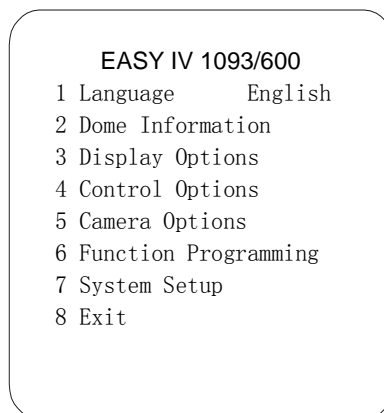
Warnhinweis. Die Preset-Werte speichern die Koordinaten eines Bezugssystems nach Winkeln. Daher ist es möglich, dass nach längerem Einsatz der Schwenkbefehle der Ursprung des Bezugssystems seine Ausrichtung mit dem Teil der mechanischen Steuerung der Kamera verliert. Dies zeigt sich an kleinen Ungenauigkeiten bei der Positionierung der Preset-Werte. In diesem Fall wird empfohlen, eine Kalibrierung des Systems der Winkelkoordinaten unter Einsatz des Befehls {Dome Reset}. Diese Kalibrierung ist dieselbe, die beim Einschalten der Kamera erfolgt.

3.6 FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

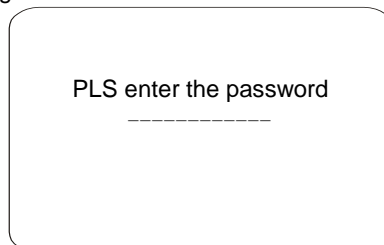
Man erhält Zugriff auf das Menü der Einstellung der Betriebsarten unter Verwendung des folgenden Befehls des Steuerpultes Typ 1092/693-694.

SHOT + 95 + ENTER

Nun erscheint, wenn der Modus mit Zugriff mit Kennwort nicht aktiviert ist, die folgende Ansicht der ersten Ebene des Menüs:



Oder wenn ein Passwort benötigt wird, folgende Ansicht:



Das Kennwort ist eine numerische Kombination (max. 6 Ziffern).

Die Ziffern des Kennworts werden mit dem Joystick mittels einer horizontalen Bewegung ausgewählt. Das Symbol "▲" zeigt die Ziffer an, die eingegeben wird.

Zum Eingeben der ausgewählten Ziffer, drücken Sie die Taste IRIS+.

Die eingegebenen Zeichen werden auf dem Monitor mit dem Zeichen "*" angezeigt, um nicht sichtbar zu sein.

Wenn alle Ziffern korrekt eingegeben wurden, den Punkt ENTER auswählen und die Taste IRIS+ betätigen, um Zugriff auf das Menü der erste Ebene zu erhalten.

※WICHTIGER HINWEIS**DAS STANDARDKENNWORT IST“0000”.****Es wird empfohlen, dass Standardkennwort zu ändern, um unerwünschte Zugriffe auf das Gerät zu vermeiden. Das eingegebene Kennwort darf aus keinem Grund verloren oder vergessen werden!****Es wird empfohlen, dass ausgewählte Kennwort zu notieren und an einem sicheren Ort aufzubewahren.**

Um die Menüpunkte zu durchlaufen, genügt es, den Joystick zu betätigen, indem dieser in vertikaler Richtung bewegt und der Cursor auf dem auszuwählenden Menüpunkt positioniert wird: nun den Befehl OPEN verwenden, um in das ausgewählte Menü der zweiten Ebene zu gelangen.

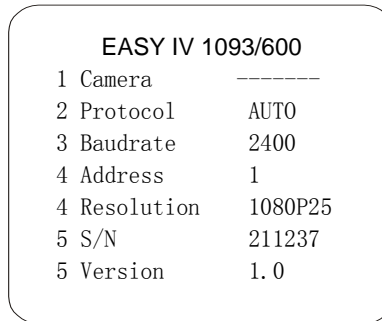
Sobald Sie sich in einem Menü befinden, genügt es, um wieder in das Menü der vorigen Ebene zu gelangen, den Punkt "BACK" auszuwählen und den Befehl OPEN zu verwenden.

Um die Menüs jeder beliebigen Ebene zu verlassen, genügt es dagegen, den Punkt "EXIT" und verwenden Sie den Befehl IRIS+.

Opzione	Valore	Spiegazione
LANGUAGE	ENGLISH	Die Menüs erscheinen in englischer Sprache.
DOVE INFORMATION		Menü Produktinformationen.
DISPLAY OPTIONS		Menü der Displayanzeigen.
CAMERA OPTIONS		Menü der optischen Einstellungen des Kameramoduls.
CONTROL OPTIONS		Konfigurationsmenü der Bewegungsprogrammierung der Easy Dome HD-SDI.
FUNCTION PROGRAMMING		Menü der Funktionsprogrammierung wie z. B. Preset, Vector Scan, Pattern, Zonen, Zonenmaskierung usw.
SYSTEM SETUP		Menü Administratorprogrammierung.
EXIT		Schliessen des OSD Menüs.

3.6.1 MENÜ PRODUKTINFORMATION

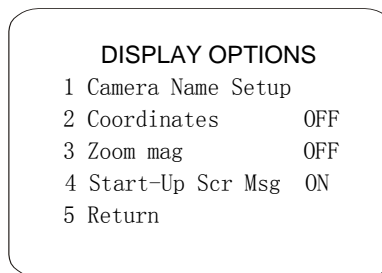
Aus dem Menü der ersten Ebene und Auswahl <DOME INFORMATION> erhält man Informationen hinsichtlich des Protokolls, der Kameraadresse, der Auflösung, die Seriennummer und die Firmware-Version.



Diese Informationen können in diesem Menü nicht geändert werden.

3.6.2 MENÜ ANZEIGE FUNKTIONEN (DISPLAY OPTIONS)

Aus dem Menü der ersten Ebene und Auswahl <DISPLAY OPTIONS> können zusätzlich zu den Funktionen Datum/Zeit, Pan/Tilt-Koordinaten und ein Fadenkreuz Informationen zum Produkt auf dem Monitor ausgewählt und angezeigt werden.



Funktion	Wert	Beschreibung
CAMERA NAME SETUP		Der Easy Dome kann ein Name zugeordnet werden. Zweifaches Drücken von IRIS+ führt zum Bildschirm zur Gerätebezeichnung.
COORDINATES	ON/OFF	Freigabe/Sperrung der Anzeige der Pan/Tilt-Koordinaten, sowie des prozentualen Zooms.
ZOOM MAG	ON/OFF	Freigabe/Sperrung der Zoom-Funktion.
START-UP MSG	ON/OFF	Freigabe/Sperrung der Informationen des Produkts in der Dome Startphase.
RETURN		Verlassen des OSD-Menüs.

3.6.3 MENÜ STEUERUNGSOPTIONEN (CONTROL OPTIONS)

Aus dem Menü der ersten Ebene und Auswahl <CONTROL OPTIONS> erfolgt die Auswahl des Anzeigemodus und der Bewegung der Kamera.

CONTROL OPTIONS

1 Dome Addr Setup	
2 Auto Flip	ON
3 Proportional Spd	ON
4 Pan Reverse	ON
5 Tilt Reverse	ON
6 VectorScan Still	ON

PAGE 2

7 Auto focus	PTZ
8 Auto AE	PTZ
9 VectorScan AF	OFF
10+5 Tilt limit	OFF
11 Speed Limit	OFF
12 Irled control	
13 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
DOVE ADDR SETUP		Ermöglicht die Zuweisung der Art der Adressierung und die Adresse an die Dome zuzuweisen (siehe unten).
AUTO FLIP	ON/OFF	Ist dieser Modus ausgewählt (ON), können die Bewegungen eines Gegenstandes verfolgt werden, der sich bewegt und unterhalb der Kamera passiert, indem nur die vertikale Bewegung des Joysticks ausgeführt wird. Dies ist möglich, da sobald die vertikale Position erreicht ist, die Kamera eine automatische Pan-Bewegung von 180 Grad ausführt, um sich neu zu positionieren und den Verlauf des Tilt wieder aufzunehmen.
PROPORTIONAL SPEED	ON/OFF	Ist dieser Modus aktiviert, ist die Geschwindigkeit von Pan und Tilt von der Tastatur aus proportional zum eingegebenen Zoom, so dass die Bewegungsgeschwindigkeit sich beim Erhöhen des Zooms verringert.
PAN REVERSE	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), wird das Joystick Kommando für das Schwenken (Pan) umgekehrt.
TILT REVERSE	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), wird das Joystick Kommando für das Neigen (Tilt) umgekehrt
V-SCAN STILL	ON/OFF	If activated with ON will be visible only the images referred to the presets included in the scan sequence, excluding the images of the travel from a preset to another.
AUTO FOCUS	Z/PTZ/OFF	Wenn aktiviert, führt der Dome automatisch eine Scharfeinstellung des Bildes aus. Bei der Funktion PTZ führt der Dome eine Scharfeinstellung nur bei den Pan, Tilt und Zoom Funktionen aus. Bei der Funktion Z, führt der Dome die Scharfeinstellung nur beim Zoomen aus.
AUTO AE	Z/PTZ/OFF	Wenn aktiviert, führt der Dome automatisch eine Belichtung des Bildes aus. Bei der Funktion PTZ führt der Dome eine Belichtung nur bei den Pan, Tilt und Zoom Funktionen aus. Bei der Funktion Z, führt der Dome die Belichtung nur beim Zoomen aus. Es besteht die Möglichkeit die Belichtung, durch Eingabe PRESET + 60 + ENTER am Steuerpult. Manuell zu ändern. Ist die Funktion PTZ konfiguriert, erfolgt die Iris-Steuerung automatisch, sobald der Joystick genutzt wird.
VECTORSCAN AF	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), führt der Dome automatisch bei der Funktion VECTORSCAN STILL eine automatische Scharfeinstellung des Bildes aus.
+ 5 TILT LIMIT	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), wird die Begrenzung der Neigung des Domes um 5 Grad erhöht, von 90° auf 95°.
SPEED LIMIT	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), wird die Bewegungsgeschwindigkeit der Dome auf halbe Maximalgeschwindigkeit reduziert.
IRLED CONTROL	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), gestattet diese den IR Belichtungsmodus einzustellen.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.4 MENÜ DOM ADRESSEINSTELLUNG (DOME ADDR SETUP)

```

                DOME ADDR SETUP
    1 Id Type      HARD
    2 Input soft id ON/OFF
    3 Input        S/N
    4 S/N          211237
    5 Return
    
```

Funktion	Wert	Beschreibung
ADDRESS TYPE	HARD - BROADCAST - SOFT	Wenn der ADDRESS TYPE als HARD eingestellt ist, wird die Adresse mit den Dip-Schaltern auf dem Module der Dome eingestellt. Wenn der ADDRESS TYPE als BROADCAST oder SOFT eingestellt ist, kann die Adresse einfach über das folgende Menü SOFT ID (Logische Adressierung) eingestellt werden, ohne die Dip-Schalter zu verwenden
INPUT SOFT ID	1 - 255	Gestattet die Eingabe einer logischen Adresse.
INPUT S/N		Für zukünftige Anwendungen.
S/N	211237	Für zukünftige Anwendungen.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

Menü Kamera Funktion

Aus dem Menü der ersten Ebene und Auswahl <CAMERA OPTIONS> erfolgen die Änderungen der optischen Parameter des Domes.

```

                CAMERA OPTIONS
    1 Zoom and focus
    2 Camera Exposure
    3 Others
    4 Return
    
```

Funktion	Wert	Beschreibung
ZOOM AND FOCUS		Untermenü Zoom und Fokus (siehe unten).
CAMERA EXPOSURE		Untermenü der Belichtung des Kameramoduls (siehe unten).
OTHERS		Untermenü weitere Einstellungen (siehe unten).
RETURN		Verlassen des OSD Menüs

Menü Zoom und Fokus (ZOOM AND FOCUS)

ZOOM AND FOCUS	
1 Zoom speed	1
2 Digital Zoom	OFF
3 AF Sensitivity	High

Funktion	Wert	Beschreibung
ZOOM SPEED	1/8	Gestattet die Änderung der Geschwindigkeit des Zooms; Auswahl der Werte 1 (Minimum) und 8 (Maximum).
DIGITAL ZOOM	ON/OFF	Auswahl digital Zoom Ein (ON) oder Aus (OFF).
AF SENSITIVITY	LOW/HIGH	Diese Funktion gestattet die Einstellung der Sensibilität der automatischen Scharfeinstellung. Auswahlmöglichkeit LOW oder HIGH.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

Menü Kamerabelichtung (CAMERA EXPOSURE)

CAMERA EXPOSURE	
1 Mode	AUTO
2 Iris	AUTO
3 Gain	AUTO
4 Shutter	AUTO
5 Bright	AUTO
6 Slow Shutter	OFF
7 EX-COMP LV	0
8 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
MODE	AUTO	In diesem Modus: <ul style="list-style-type: none"> ist die Zeit der Blendenöffnung nicht einstellbar und wird automatisch geregelt wird die Öffnung der Blende (Autoiris) automatisch geregelt erfolgt die Steuerung der Verstärkung automatisch (AGC ON).
	SHUTTER PRIOR	In diesem Modus: <ul style="list-style-type: none"> ist die Zeit der Blendenöffnung je nach Programmierung im Menü "LOW LIGHT LIMIT" variabel wird die Öffnung der Blende (Autoiris) automatisch geregelt erfolgt die Steuerung der Verstärkung automatisch (AGC ON).
	IRIS PRIOR	In diesem Modus: <ul style="list-style-type: none"> ist die Zeit der Blendenöffnung je nach Programmierung im Menü "LOW LIGHT LIMIT" variabel wird die Öffnung der Blende (Autoiris) automatisch geregelt erfolgt die Steuerung der Verstärkung automatisch (AGC ON).

	MANUAL	<p>In diesem Modus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ist die Zeit der Blendenöffnung je nach Programmierung im Menü "LOW LIGHT LIMIT" variabel ○ Ist die Öffnung der Blende (Autoiris) manuell im Menü "IRIS LEVEL" änderbar ○ Ist die Steuerung der Verstärkung AGC variabel wie im Menü "AGC LEVEL" programmiert <p>In diesem Modus ist der Zugriff auf alle Menüpunkte möglich.</p>
	BRIGHT PRIOR	<p>In diesem Modus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ist die Zeit der Blendenöffnung auf 1/50stel Sekunde festgelegt ○ Ist die Öffnung der Blende (Autoiris) manuell im Menü "BRIGHT LEVEL" änderbar ○ ist die Steuerung der Verstärkung deaktiviert (0 dB).
IRIS	IRIS - / F14	<p>Aktiv im AE MODE nur bei MANUAL oder IRIS. Manuelle Blendeneinstellung (Parameter F). Wird genutzt zur manuellen Einstellung der Blendenöffnungszeit.</p>
GAIN	06DB - 28DB	<p>Aktiv im AE MODE nur bei MANUAL. Reguliert die automatische Verstärkungsteuerung zu einem der vorgegebenen Werte. Gestattet die Anpassung der Verstärkung des Videosignals.</p>
SHUTTER	1 / 10000	<p>Aktiv im AE MODE nur bei MANUAL oder SHUTTER. Diese Funktion gestattet die manuelle Einstellung der Geschwindigkeit des Kameraverschlusses, durch Auswahl eines der angezeigten Werte.</p>
BRIGHT	0 / 31	<p>Aktiv im AE MODE nur bei BRIGHT. Diese Funktion regelt die Verstärkung der Kamera und die Blendenöffnung des Objektivs. Die Belichtung wird von der Verstärkung bei geringer Helligkeit gesteuert und von der Blendenöffnung bei starkem Lichteinfall.</p>
SLOW SHUTTER	ON /OFF	<p>Wenn aktiviert, wird die Kameraempfindlichkeit bei schlechten Lichtbedingungen nachgebessert.</p>
EX-COMP LV	-7 / +7	<p>Diese Option reguliert die automatische Belichtungskompensation vom hellsten Wert (+7) zum dunkelsten Wert (-7)</p>
RETURN		<p>Verlassen des OSD Menüs.</p>

Weitere Menüeinstellungen (OTHERS)

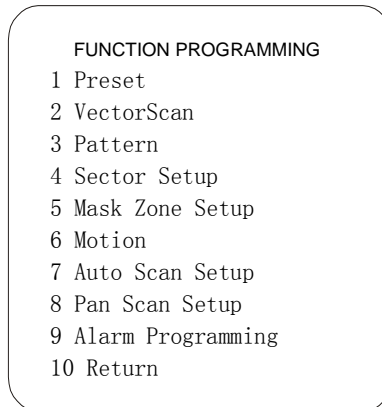
OTHERS	
1 Sharpness	4
2 BLC	OFF
3 WB Mode	Auto
4 R Gain	Auto
5 B Gain	Auto
6 V-Mirror	OFF
PAGE 2	
7 Horizontal Mirror	OFF
8 D/N Mode	Auto
9 Stabilization	OFF
10 Noise Reduction	OFF
11 Function OSD	OFF
12 Motion Detect	OFF
13 WDR	OFF
14 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
SHARPNESS	0 / 15	Die Schärfe des Bildes kann automatisch (ON), oder auf einem Wert der im Menü "SHARPNESS LEVEL" festgelegt wird, eingestellt werden.
BLC	ON / OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), kann die Bildhelligkeit bei Gegenlichtbedingungen erhöht werden.
WB MODE	MANUAL/INDOOR/OUTDOOR ONE PUSH/ATW/AUTO	Der Weißabgleich (WB ist die Abkürzung für White Balance) stellt den Weißwert des erfassten Bildes ein. Folgende Funktion stehen zur Verfügung: MANUAL (manueller Weißabgleich); INDOOR (für Innenanwendungen); OUTDOOR (für Außenanwendungen); ONE PUSH (einmaliger Weißabgleich); ATW (für Farbtemperaturbereich von 2000°K bis 10.000°K); AUTO (für Farbtemperaturbereich 3000°K bis 7500°K).
R GAIN	0 / 255	Aktiv im WB MODE bei MANUAL. Gestattet die Einstellung der Rotanteile durch Ändern dieser Werte.
B GAIN	0 / 255	Aktiv im WB MODE bei MANUAL. Gestattet die Einstellung der Blauanteile durch Ändern dieser Werte.
V-MIRROR	ON / OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), gestattet sie die vertikale Drehung des Bildes um 180°.
H-MIRROR	ON / OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), gestattet sie die horizontale Drehung des Bildes um 180°.
D/N MODE	AUTO / COLOR / B/W	Das Öffnen und Schließen des IR Filters, der die Tag & Nacht Sicht der Kamera einstellt, kann im Modus MANUAL gesteuert werden. Die Option MANUAL ermöglicht die Einstellung der IR STATUS Parameter (colour/black-and-white). In AUTO erfolgt die Umschaltung abhängig von der Beleuchtung automatisch.
STABILIZATION	ON / OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), erfolgt eine Stabilisierung des Bildes bei plötzlichen Bewegungen und Schwingungen im Bild.
NOISE REDUCTION	ON / OFF	Aktiviert den Filter für die Rauschreduzierung im Bild.
FUNCTION OSD	ON / OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), erfolgt die Anzeige von Kamerainformationen mittels Symbolen.

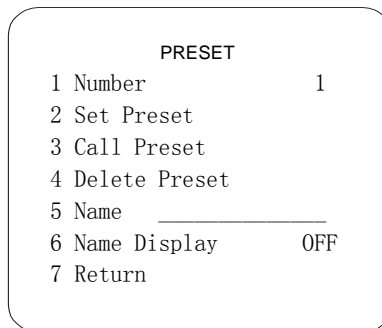
MOTION DETECT	ON / OFF	Aktiviert die Bewegungserkennungsfunktion (siehe Kapitel 3.6.5.6)
WDR	ON / OFF	Aktiviert die Gegenlichtkompensation (WDR) Die WDR (Wide Dynamic Range) Funktion gestattet eine bessere Balancierung der Helligkeit, bei hellen und dunklen Bereichen, um ein einheitliches Bild zu erhalten.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5 MENÜ FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG (FUNCTION PROGRAMMING)

Aus dem Menü der ersten Ebene und Auswahl <FUNCTION PROGRAMMING> um Funktionseinstellungen des Domes vorzunehmen.



3.6.5.1 Untermenü Definierter Haltepunkt (PRESET) der Funktionsprogrammierung



Funktion	Wert	Beschreibung
NUMBER	1÷64	Dieser Vorgang gestattet das Ausführen des Preset, für den ein beschreibender Text eingefügt werden soll. Dieser Vorgang ist für maximal 64 Preset gestattet. Die Taste IRIS+ betätigen und über den Joystick die Nummer des zu speichernden Preset eingeben. Zur Bestätigung die Taste OPEN betätigen.
SET PRESET		Diese Funktion gestattet die Speicherung eines Preset. Das Kamerabild auf den zugeordneten Preset stellen und auf dem Steuerpult mit IRIS- bestätigen. Die Speicherung wird mit dem Wort STORED bestätigt.
CALL PRESET		Diese Funktion gestattet den Aufruf eines bereits gespeicherten Presets.
DELETE PRESET		Diese Funktion gestattet die Löschung eines gespeicherten Preset. Nach Auswahl des zu löschenden Preset, Betätigen der Taste IRIS+ und Bestätigen mit der Taste IRIS+. Andernfalls ist es möglich durch Betätigen der Taste IRIS- das Menü zu verlassen.
NAME		Diese Funktion gestattet die Benennung eines gespeicherten Presets. Durch zweimaliges Betätigen der Taste IRIS+ erscheint die Ansicht, in der der Name eingegeben werden kann.
NAME DISPLAY	ON / OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), zeigt diese den für den Preset vergebenen Namen auf dem Monitor an.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.2 Untermenü Programmierung Vectorscan (VECTORSCAN) der Funktionsprogrammierung

Die Funktion VectorScan ermöglicht die Programmierung von Videoüberwachungssequenzen (VectorScan) aus verschiedenen Presets, Pattern oder auch anderen zuvor erstellten VectorScans. Der VectorScan kann in Zusammenstellung, Bewegungszeit und Verzögerungszeit frei programmiert werden.

VECTORSCAN	
1 Number	1
2 Program a VectorScan	
3 Run a VectorScan	
4 Delete a VectorScan	
5 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
NUMBER	1/6	Diese Funktion gestattet die Auswahl des VectorScan. Es stehen maximal 6 VectroScans zur Verfügung. Über den Joystick kann die VectorScan-Nummer ausgewählt werden.
PROGRAM VECTORSCAN		Diese Funktion gestattet die Definition des VectorScan (max. 16). Für jede Operation ist es möglich die Art der Aktion zu definieren, die Nummer die zugeordnet wird, die Bewegungszeit und Verzögerungszeit (siehe unten).
RUN A VECTORSCAN		Gestattet den Start des ausgewählten VectorScan.
DELETE A VECTORSCAN		Diese Funktion gestattet die Löschung eines gespeicherten VectorScan durch zweimaliges Betätigen der Taste IRIS+.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

Die folgende Tabelle zeigt eine mögliche Programmierung eines VectorScan.

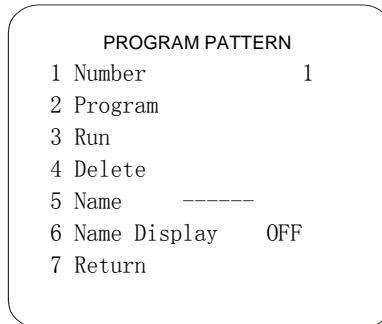
Erforderliche Daten sind: die Benennung des VectorScan, wie beim Preset oder Pattern, die zugehörige Nummer, die Bewegungsgeschwindigkeit von einem zu anderen Punkt und die Verzögerungszeit bis zur nächsten Bewegung.

PROGRAMMIERUNG VECTORSCAN				
NR	NAME	NUMMER	GESCHWINDIGKEIT	VERWEILZEIT
1	Pr	2	7	10
2	Pr	3	5	11
3	Pr	5	2	4
4	Pt	3	---	3
5	Vs	1	---	---

16	Pt	1	---	8

3.6.5.3 Untermenü Programmierung Pattern (PROGRAM PATTERN) der Funktionsprogrammierung

Ein Pattern ist eine Sequenz von Bewegungen und Funktionen, die gespeichert und auf Befehl des Bedieners oder automatisch wiederholt werden können.



Funktion	Wert	Beschreibung
NUMBER	1/6	Diese Funktion gestattet die Auswahl des Pattern. Es stehen maximal 3 Pattern zur Verfügung. Über den Joystick kann die Pattern-Nummer ausgewählt werden.
PROGRAM		Diese Funktion gestattet die Benennung eines gespeicherten Pattern. Drücken der Taste IRIS+ um in das entsprechende Untermenü zu gelangen.
RUN		Diese Funktion gestattet die Speicherung der Pattern. Drücken der Taste IRIS+ und Auswahl des gewünschten Bildbereichs mit dem Joystick, durch nochmaliges Betätigen der Taste IRIS+ wird der Pattern gespeichert.
DELETE		Gestattet den Start des ausgewählten Pattern.
NAME		Diese Funktion gestattet die Löschung eines gespeicherten Pattern durch zweimaliges Betätigen der Taste IRIS+.
NAME DISPLAY	ON/OFF	Diese Funktion gestattet die Identifikation der gespeicherten Patterns. Durch Drücken der Taste IRIS+ Zugang zum entsprechenden Untermenü.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

BEISPIEL

Ein typisches Anwendungsbeispiel ist die Verwendung von Pattern im Fall eines Alarms.

Nach einem Alarm, der durch das Öffnen einer Tür ausgelöst wurde, wird die Easy Dome HD-SDI sofort die derzeitige ausgeführte Aktion beenden und umgehend die zuvor programmierten Pattern ausführen, die mit dem Alarm verbunden sind. Dies ermöglicht die Verfolgung eines potentiellen Einbrechers für die gesamten zuvor programmierten und gespeicherten Wege sowie die Dauer des Pattern.

Nach dem Ende der Ausführung des Pattern, nach einer zuvor festgelegten Zeit (Park Time), setzt der Dome die zuvor durch den Alarm unterbrochene Aktivität fort.

3.6.5.4 Untermenü Bereichseinstellung (SECTOR SETUP) der Funktionsprogrammierung

SECTOR SETUP	
1 Number	1
2 Pan Start POS	0
3 Pan End POS	0
4 Tilt Statr POS	0
5 Tilt End POS	0
6 Name	-----
7 Name Display	OFF
8 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
NUMBER	1/8	Diese Funktion gestattet die Auswahl des Bereiches. Es stehen maximal 8 Bereiche zur Verfügung. Über den Joystick kann die Bereichsnummer ausgewählt werden.
PAN START POS		Diese Funktion gestattet die Benennung eines gespeicherten Bereiches. Durch Betätigen der Taste IRIS+ gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.
PAN END POS		Diese Funktion gestattet die Festlegung der Schwenk-Startposition. Mit dem Joystick die Startposition im ausgewählten Bereich festlegen und mit der Taste IRIS bestätigen. Die Koordinaten werden automatisch in der Kamera gespeichert.
TILT START POS		Diese Funktion gestattet die Festlegung der Schwenk-Endposition. Mit dem Joystick die Endposition im ausgewählten Bereich festlegen und mit der Taste IRIS- bestätigen. Die Koordinaten werden automatisch in der Kamera gespeichert.
TILT END POS		Diese Funktion gestattet die Festlegung der Neige-Startposition. Mit dem Joystick die Startposition im ausgewählten Bereich festlegen und mit der Taste IRIS- bestätigen. Die Koordinaten werden automatisch in der Kamera gespeichert.
NAME		Diese Funktion gestattet die Festlegung der Neige-Endposition. Mit dem Joystick die Endposition im ausgewählten Bereich festlegen und mit der Taste IRIS- bestätigen. Die Koordinaten werden automatisch in der Kamera gespeichert.
NAME DISPLAY	ON/OFF	Diese Funktion gestattet die Identifikation der gespeicherten Sektoren. Mit IRIS+ gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.5 Untermenü Zonenmaskierung (MASK ZONE) der Funktionsprogrammierung

Die Kamera Easy Dome IV gestatten die Festlegung von bis zu 8 vorbehaltenen Bereichen (Privatbereichen), die bestimmte Bereiche der Aufnahme der Ansicht des Betrachters entziehen.

Ein Privatbereich erscheint als ein farbiges Rechteck und ist mit einer bestimmten Pan-, Tilt- und Zoom-Position der Kamera verbunden.

MASK ZONE	
1 Number	1
2 Mask Edit	
3 Mask Display	OFF
4 Mask color	BLACK
5 Trasparency	OFF
6 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
NUMBER	1 / 8	Die Funktion gestattet die Auswahl der Nummer des Bereiches, der maskiert werden soll. Maximal 8 Bereiche stehen zur Auswahl. Über den Joystick kann die Bereichsnummer ausgewählt werden.
MASK EDIT		Diese Funktion gestattet die Festlegung der maskierten Bereiche. Nach Auswahl des zentralen Punkts, in dem Bereich der maskiert werden soll, mit dem Joystick und Drücken von IRIS+ wird der zentrale Punkt zur Vergrößerung des maskierten Bereiches (Zone) festgelegt. Weiterhin ist über die Tasten FOCUS + und FOCUS - die Veränderung in der Höhe und mit den Tasten IN und OUT die Veränderung in der Breite möglich
MASK DISPLAY	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), werden die maskierten Bereiche aktiviert und im Bild ausgeblendet.
MASK COLOR	MOSAIC/BLACK/GRAY1/GRAY2/ GRAY3/GRAY4/GRAY5/GRAY6/ WHITE/RED/GREEN/BLUE/ CYAN/ YELLOW/MAGENTA	Diese Funktion gestattet den maskierten Bereich farbig oder auch als Mosaik darzustellen.
TRASPARENCY	ON/OFF	Wenn aktiviert, wird der maskierte Bereich semi Transparent dargestellt. Diese Funktion deaktiviert den MOSAIK Modus.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.6 Untermenü Bewegung (MOTION) der Funktionsprogrammierung

MOTION
 1 Park Action
 2 Power On Action
 3 Limit Operation
 4 Return

Funktion	Wert	Beschreibung
PARK ACTION		Diese Funktion gestattet die Definierung der Aktion die ausgeführt werden soll, wenn eine automatische Funktion gestoppt oder abgebrochen wurde (siehe unten).
POWER ON ACTION		Diese Funktion definiert welcher Befehl, nach Abschluss der Ersteinschaltung des Domes, ausgeführt wird (siehe unten).
LIMIT OPERATION		Diese Funktion begrenzt die Bewegung des Domes, entsprechend den vorher angezeigten Aktionen die automatisch ausgeführt werden (siehe unten).
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.7 Untermenü Aktion Parken (PARK ACTION) des Untermenü Motion

PARK ACTION
 1 Action Preset
 2 Number 1
 3 Delay 5
 4 Operation OFF
 6 Return

Funktion	Wert	Beschreibung
ACTION	NONE/PRESET/VECTORSCAN/ PATTERN/PANSCAN/AUTOSCAN/ REPEATLAST	Diese Funktion gestattet die Auswahl einer Aktion die beim Einschalten des Gerätes aktiviert wird. HINWEIS: die ausgewählte Aktion wird nur ausgeführt wenn PARK ACTION (siehe vorherige Programmierung) sich von REPEAT LAST unterscheidet. Wenn PARK ACTION und REPEAT LAST gleich sind wird die zu REPEAT LAST zugeordnete Aktion beim Einschalten ausgeführt.
NUMBER	PRESET: 1/255 VECTORSCAN: 1/6 PATTERN: 1/3 PANSCAN: 1 AUTOSCAN: 1	Diese Funktion gestattet die Definierung des Vorgangs. Jedem Vorgang können Einzelaktionen zugewiesen werden (von 1 bis 255, für die Presets (ausgenommen die nicht programmierbaren); von 1 bis 6 für VectorScan; von 1 bis 3 für Patterns, 1 für PanScan, 1 für AutoScan). Durch Betätigen der Taste IRIS+ wird die Nummer ausgewählt und die entsprechende Ansicht dargestellt.
DELAY	1/255	Diese Funktion gestattet die Vergabe einer Verzögerungszeit nach welcher die Option ACTION ausgeführt wird.
OPERATION	ON/OFF	Aktiviert oder Deaktiviert die Funktion PARK ACTION
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.7.1 Untermenü Einschaltaktion (POWER ON ACTION) des Untermenü Motion

POWER ON ACTION

1 Action	None
2 Number	1
3 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
ACTION	NONE/PRESET/VECTORSCAN/ PATTERN/PANSCAN/AUTOSCAN/	Bei Auswahl dieser Funktion, wird der Aktion ein Vorgang zugewiesen.
NUMBER	PRESET: 1/255 VECTORSCAN: 1/6 PATTERN: 1/3 PANSCAN: 1 AUTOSCAN: 1	Diese Option gestattet die detaillierte Definition der aktivierten Aktion. Jedem Vorgang können Einzelaktionen zugewiesen werden (von 1 bis 255 für die Presets, ausgenommen die nicht programmierbaren); von 1 bis 6 für VectorScan; von 1 bis 3 für Patterns, 1 für PanScan, 1 für AutoScan). Durch Betätigen der Taste IRIS+ wird die Nummer ausgewählt und die entsprechende Ansicht dargestellt.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.8 Untermenü Begrenzung (LIMIT OPERATION) vom Untermenü Motion

Diese Option gestattet den Bewegungsbereich des Domes begrenzen.

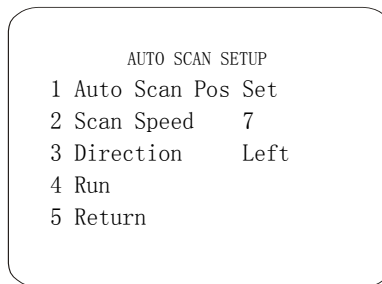
```

LIMIT OPERATION
1 Start Position 0.0
2 End Position   0.0
3 Direction      Right
4 Operation      OFF
5 Return
    
```

Funktion	Wert	Beschreibung
START POSITION	0,0 ÷ 359,9 ÷ 0,0 ÷ 90,0	Diese Funktion gestattet die Speicherung der Koordinate der PAN/TILT-Startposition für den Bereich. Betätigen der Taste IRIS+ und mittels der Pfeiltasten die Position festlegen. Die Koordinaten der Position können auf dem Bildschirm angezeigt werden. Bestätigen mit der Taste IRIS+ um die Startposition zu speichern.
END POSITION	0,0 ÷ 359,9 ÷ 0,0 ÷ 90,0	Diese Funktion gestattet die Speicherung der Koordinate der PAN/TILT-Endposition für den Bereich. Betätigen der Taste IRIS+ und mittels der Pfeiltasten die Position festlegen. Die Koordinaten der Position können auf dem Bildschirm angezeigt werden. Bestätigen mit der Taste IRIS+ um die Endposition zu speichern.
DIRECTION	LEFT/RIGHT	Diese Funktion gestattet die Auswahl der Bewegungsrichtung des Domes (LINKS, RECHTS).
OPERATION	ON/OFF	Aktiviert oder Deaktiviert die Funktion.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.9 Untermenü Automatische Bewegung (AUTO SCAN) der Funktionsprogrammierung

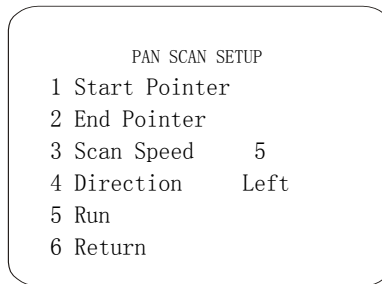
Diese Funktion führt eine kontinuierliche Rotation der Kamera aus.



Funktion	Wert	Beschreibung
AUTO SCAN POS SET		Gestattet die Speicherung der Start PAN und TILT Startkoordinaten. Betätigen der IRIS- Taste um die Werte zu speichern.
SCAN SPEED	1/7	Diese Funktion gestattet die Auswahl der Bewegungsgeschwindigkeit im AUTO SCAN Modus. Dabei ist 1 die langsamste und 7 die schnellste Geschwindigkeit.
DIRECTION	LEFT/RIGHT	Diese Funktion gestattet die Festlegung der Bewegungsrichtung der Kamera (LINKS/RECHTS).
RUN		Aktiviert die Funktion.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.10 Untermenü Bewegung zwischen zwei Punkten (PAN SCAN) der Funktionsprogrammierung

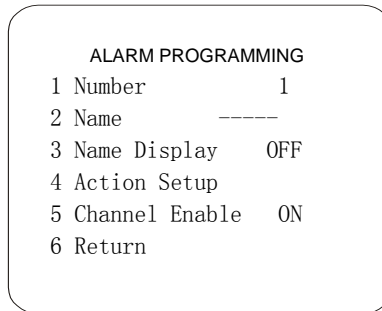
Diese Funktion führt eine kontinuierliche Bewegung der Kamera zwischen zwei Koordinaten aus.



Funktion	Wert	Beschreibung
START POINTER		Gestattet die Speicherung der Startkoordinaten. Betätigen der IRIS- Taste um die Werte zu speichern.
END POINTER		Gestattet die Speicherung der Endkoordinaten. Betätigen der IRIS- Taste um die Werte zu speichern.
SCAN SPEED	1/7	Diese Funktion gestattet die Auswahl der Bewegungsgeschwindigkeit im AUTO SCAN Modus. Dabei ist 1 die langsamste und 7 die schnellste Geschwindigkeit.
DIRECTION	LEFT/RIGHT	Diese Funktion gestattet die Festlegung der Bewegungsrichtung der Kamera (LINKS/RECHTS).
RUN		Aktiviert die Funktion.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.5.11 Untermenü Alarmprogrammierung (ALARM PROGRAMMING) der Funktionsprogrammierung

Dieses Menü gestattet die Programmierung von bis zu 8 Alarmeingängen mit Zusatzkarten in der Kamera. Nach Auswahl der Option erscheint folgendes Menü:



Funktion	Wert	Beschreibung
NUMBER	1/8	Diese Funktion gestattet die Aktivierung des Alarms. Bei Einsatz von zwei Alarmkarten stehen bis zu 8 Alarmkontakte zur Verfügung.
NAME		Gestattet die Vergabe eines Namens für jeden Alarmkontakt. Doppeltes Betätigen der Taste IRIS+ um das Menü zur Namenseingabe zu öffnen.
NAME DISPLAY	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), wird der Name des ausgelösten Alarms auf dem Monitor dargestellt.
ACTION SETUP		Bei Auswahl dieser Funktion und Betätigen der Taste IRIS+ öffnet sich ein Untermenü indem alle Aktivierungsparameter der Alarme eingestellt werden können (siehe unten).
CHANNEL ENABLE	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), gibt diese die eingestellten Funktionen frei.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

Aktionseinstellung (ACTION SETUP)

ACTION SETUP	
1 Action	Pattern
2 Number	1
3 Dwell Time	20
4 Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
ACTION	PATTERN/PANSCAN/AUTOSCAN /PRESET/VECTORSCAN	Diese Funktion gestattet die Festlegung der Aktion die nach einem Alarm ausgeführt werden soll.
NUMBER	PRESET: 1/64 VECTORSCAN: 1/6 PATTERN: 1/3 PANSCAN: 1 AUTOSCAN: 1	Diese Option gestattet die detaillierte Definition der aktivierten Aktion. Jedem Vorgang können Einzelaktionen zugewiesen werden (von 1 bis 64 für die Presets, ausgenommen die nicht programmierbaren); von 1 bis 6 für VectorScan; von 1 bis 3 für Patterns, 1 für PanScan, 1 für AutoScan). Durch Betätigen der Taste IRIS+ wird die Nummer ausgewählt und die entsprechende Ansicht dargestellt.
DWELL TIME	1/999	Gestattet die Vergabe einer Verzögerungszeit (in Sekunden) bei einer Alarmaktivierung.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

3.6.6 MENÜ SYSTEMEINSTELLUNGEN (SYSTEM SETUP) – BERECHTIGUNG VON ZUGRIFFEN AUF DEN DOME.

Bei dieser Menüoption kann der Zugriff auf die Einstellungen des Domes durch die Vergabe von zwei Passwörtern (Master und Operator) gesichert werden.

PASSWORTVERWALTUNG

Das MASTER Passwort (First Level) erlaubt den Zugriff auf das USER ADMIN Menü und erlaubt dem Passwortbesitzer (Administrator) die Sperrung oder Freigabe bestimmter Bedienungen für den Anwender.

Das First-Level Passwort (MASTER) kann im OPERATOR Menü Bedienungen sperren oder freigeben.

Das OPERATOR Passwort (Second Level) erlaubt im USER ADMIN – AUTHORIZATION Menü die Freigabe von Bedienungen die vorher vom Anwender verändert worden sind.

DOME TOTALE SPERRUNG

Die Dome kann komplett blockiert werden so das sie nicht auf Befehle von der Tastatur reagiert. Um dies auszuführen, gehen Sie in das Menü USER ADMIN – MASTER SETUP oder OPERATOR SETUP, wählen Sie die Option OPERATION LOCK und stellen dies auf ON.

Von diesem Moment an zeigt der Monitor, wenn ein Versuch unternommen wird die Dome nach einer Zeit der Inaktivität zu bewegen (festgelegt durch die Optionen WAIT aus den vorherigen Menüs):

LOCK OPERATION ON
CALL 92 FOR ADMIN LOGON
CALL 93 FOR GUEST LOGON

Dies schlägt vor, die Dome mit den Befehlen SHOT + 92 + ENTER (Administrator oder Master) oder SHOT + 93 + ENTER (Operator) und Eingabe der entsprechenden Passwörter, freizugeben.

SYSTEM SETUP

- 1 Master Setup
- 2 Operator Setup
- 3 Authorization
- 4 Login Password OFF
- 5 Clear Memory
- 6 Restore Def
- 7 Resolution 1080I60
- 8 Dome Reset
- 9 Return

Funktion	Wert	Beschreibung
MASTER SETUP		Diese Funktion gestattet die Festlegung des First Level Passworts (max. Zugriffsberechtigung) (siehe unten).
OPERATOR SETUP		Diese Funktion gestattet die Festlegung des Second Level Passworts (siehe unten).
AUTHORIZATION		Diese Funktion gestattet die Definition welche Bedienungen vom Anwender ausgeführt werden können und welche verboten sind (siehe unten).
LOGIN PASSWORD	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), erfolgt nach der Startsequenz des Domes die Passwortabfrage.
CLEAR MEMORY		Diese Funktion löscht aller Daten (Preset, VectorScan und Pattern) auf dem internen Speicher des Domes, die durch den Anwender eingegeben wurden.
RESTORE DEFAULT		Rücksetzen des Domes auf Werkeinstellungen.
RESOLUTION	720P25 - 1080I50	Diese Funktion gestattet die Auswahl der Auflösung und Bildwiederholrate für den HD-SDI Videoausgang.
DOME RESTART		Diese Option führt einen Neustart der Kamera aus.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

Untermenü MASTER SETUP vom Menü SYSTEM SETUP

MASTER SETUP

- 1 Password Edit
- 2 Operation Lock OFF
- 3 Wait 120

Funktion	Wert	Beschreibung
PASSWORD EDIT		Diese Funktion gestattet die Vergabe des First Level Passwortes das die Freigabe/Sperrung der für die Dome verfügbaren Funktionen ermöglicht.
OPERATION LOCK	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), wird die Passwortabfrage freigegeben.
WAIT	1/999	Diese Funktion definiert die Wartezeit der Passwortabfrage und den Zugang zu den Befehlen.

Untermenü OPERATOR SETUP vom Menü SYSTEM SETUP

```
OPERATOR SETUP
1 Password Edit
2 Operation Lock  OFF
3 Wait           120
```

Funktion	Wert	Beschreibung
PASSWORD EDIT		Diese Funktion gestattet die Vergabe des Second Level Passwortes das die Freigabe/Sperrung der für die Dome verfügbaren Optionen und Funktionen ermöglicht.
OPERATION LOCK	ON/OFF	Ist diese Funktion aktiviert (ON), wird die Passwortabfrage freigegeben.
WAIT	1/999	Diese Funktion definiert die Wartezeit der Passwortabfrage und den Zugang zu den Befehlen.

Untermenü AUTHORIZATION des Menüs SYSTEM SETUP

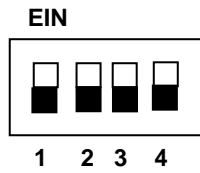
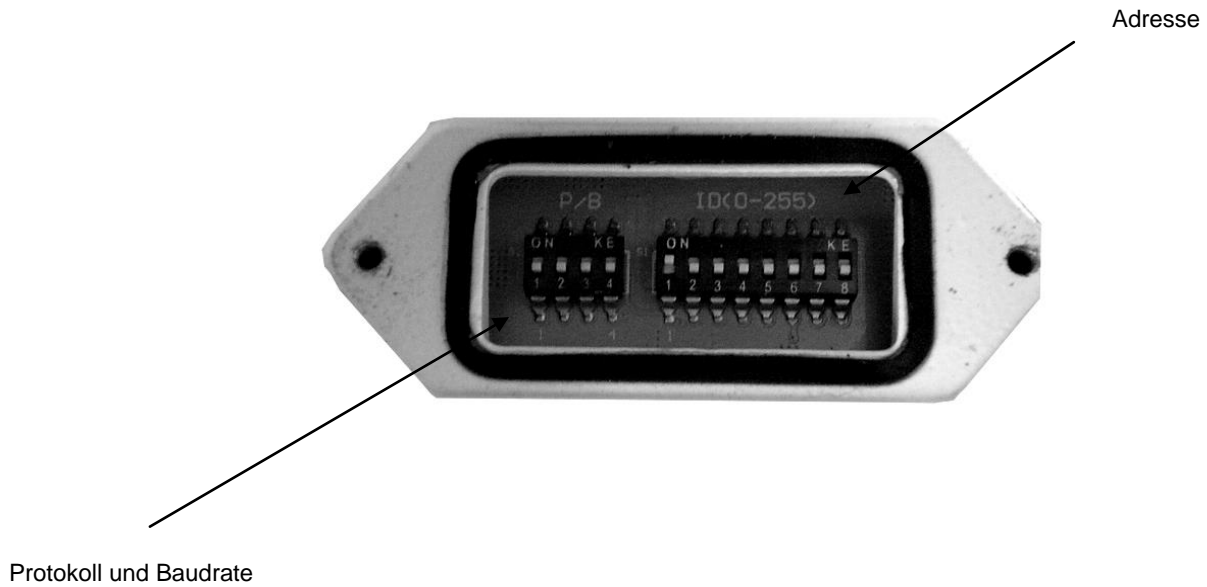
Wählen Sie <AUTHORIZATION> aus dem First Level Menü um in das Second Level Menü der Easy Dome /// zu gelangen.

AUTHORIZATION		
1	Program Preset	OFF
2	Call Preset	OFF
3	Camera Setup	OFF
4	Ser Pattern	OFF
5	Run Pattern	OFF
6	Set V-Scan	OFF
7	Run V-Scan	ON
8	Dome Menu	ON
9	Return	

Funktion	Wert	Beschreibung
PROGRAM PRESET	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), darf der Anwender Presets programmieren.
CALL PRESET	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), darf der Anwender Presets ausführen.
CAMERA SETUP	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), darf der Anwender Änderungen der Dome Parameter ausführen.
SET PATTERN	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), darf der Anwender Pattern programmieren.
RUN PATTERN	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), darf der Anwender Pattern ausführen.
SET V-SCAN	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), darf der Anwender Vectorscan programmieren.
RUN V-SCAN	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), darf der Anwender VectorScans ausführen.
DOME MENU	ON/OFF	Bei Aktivierung (ON), erhält der Anwender Zugriff auf das Dome Menü.
RETURN		Verlassen des OSD Menüs.

4 KONFIGURATION DOME

Im Anschluss werden die Werte für die Programmierung der DIP-Schalter angegeben, es besteht die Möglichkeit der Einstellung der Baud-Rate und des Protokolls.



Protokoll	Dip Switch	
	1 st Dip	2 nd Dip
Auto	AUS	AUS
DYNACOLOR	EIN	AUS

Baudrate	Dip Switch	
	3 rd Dip	4 th Dip
2400	AUS	AUS
4800	EIN	AUS
9600	AUS	EIN
19200	EIN	EIN



Zuordnung der Kamera Adresse

Bis zu 255 Adressen können mit den 8 Adressschaltern in Set 2 zu jeder Kamera zugeordnet werden. Eine reservierte Adresse kann mit der folgenden Tabelle bestimmt werden.

ADRESSE	DIP-SWITCH SERIE 2							
	1	2	3	4	5	6	7	8
0 (NICHT NUTZEN)	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
1	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
2	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
3	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
4	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
5	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
6	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
7	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
8	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
9	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
10	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
11	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
12	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
13	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
14	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
15	EIN	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
16	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
17	EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
18	AUS	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
19	EIN	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
20	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
21	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
22	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
23	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
24	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
25	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
26	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
27	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
28	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
246	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN
247	EIN	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN
248	AUS	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
249	EIN	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
250	AUS	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
251	EIN	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
252	AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
253	EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
254	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
255	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN

※WICHTIGER HINWEIS

- Verwenden Sie immer das Protokoll "AUTO".
- Es wird dazu geraten, PELCO-D Protokoll bei 9600 bps Baudrate zu wählen um die korrekte Funktion der Easy Dome HD-SDI mit den kompatiblen Produkten aus dem Urmet Domus Katalog zu gewährleisten.
- Verwenden Sie nicht die Adresse "0" mit dem "PELCO D" Protokoll.

4.1 BEFEHLE DES STEUERPULTES TYP 1092/693 – 1092/694

Die Programmierung und Bedienung der Easy Dome HD-SDI Kamera kann anhand verschiedener Schnell-Steuerpult-Befehle erfolgen.

Tastaturbefehl	Funktion
PRESET, XXX, ENTER	Speichert die voreingestellte Position (Preset) xxx.
SHOT, XXX, ENTER	Ruft die voreingestellte Position (Preset) xxx auf.
SHOT, 51, ENTER	Speichert die Geschwindigkeit des PanScan.
PRESET, 51, ENTER	Startet die vom Werk voreingestellte Preset Tour (Zusammengesetzt aus den ersten 16 Presets).
SHOT, 52, ENTER	Freigabe PanScan.
PRESET, 52, ENTER	Speichert die Startposition des PanScan.
PRESET, 53, ENTER	Speichert die Endposition PanScan.
SHOT, 54, ENTER	Freigabe des Domes.
PRESET, 54, ENTER	Sperrung des Domes.
SHOT, 55, ENTER	Freigabe der Gegenlicht-Kompensation.
PRESET, 55, ENTER	Sperrung der Gegenlicht-Kompensation.
SHOT, 56, ENTER	Freigabe der Tag&Nacht Funktion.
PRESET, 56, ENTER	Freigabe der Funktion Farbe.
SHOT, 58, ENTER	Freigabe des digitalen Zooms (wenn dieser Befehl eingegeben wurde, stoppen sofort alle im Moment ausgeführten Aktivitäten an der Kamera; zur Wiederaufnahme der gestoppten Aktivitäten, den Befehl erneut eingeben).
PRESET, 58, ENTER	Sperrung des digitalen Zooms (wenn dieser Befehl eingegeben wurde, stoppen sofort alle im Moment ausgeführten Aktivitäten an der Kamera; zur Wiederaufnahme der gestoppten Aktivitäten, den Befehl erneut eingeben).
SHOT, 59, ENTER	Freigabe des Autofokus
PRESET, 59, ENTER	Freigabe des manuellen Fokus (nur wenn im Menü Control Funktions – Auto Focus OFF)
SHOT, 60, ENTER	Freigabe der automatischen Blendenregulierung
PRESET, 60, ENTER	Freigabe der manuellen Blendenregulierung
SHOT, 61, ENTER	Freigabe des automatischen Weißabgleichs
PRESET, 61, ENTER	Freigabe des manuellen Weißabgleichs
SHOT, 62, ENTER	Freigabe des Weißabgleichs für Innenanwendungen
PRESET, 62, ENTER	Freigabe des Weißabgleichs für Außenanwendungen
SHOT, 63, ENTER	Freigabe der Funktion ATW (Auto White Balance)
PRESET, 63, ENTER	Freigabe der Funktion One Push-Weißabgleich
SHOT, 79, ENTER	Freigabe des langen PanScan (mit dem längsten Weg zwischen zwei Punkten)
PRESET, 79, ENTER	Freigabe des kurzen PanScan (mit dem kürzesten Weg zwischen zwei Punkten)
SHOT, 80, ENTER	Startet das erste Pattern
SHOT, 81, ENTER	Startet des zweite Pattern
SHOT, 82, ENTER	Startet das dritte Pattern
SHOT, 83, ENTER	Startet den ersten VectorScan
SHOT, 84, ENTER	Startet den zweiten VectorScan
SHOT, 85, ENTER	Startet den dritten VectorScan
SHOT, 86, ENTER	Startet den vierten VectorScan
SHOT, 87, ENTER	Startet den fünften VectorScan
SHOT, 88, ENTER	Startet den sechsten VectorScan

SHOT, 89, ENTER	Erzeugt ein Standbild auf dem Monitor (Freeze ON) (wenn dieser Befehl eingegeben wurde, stoppen sofort alle im Moment ausgeführten Aktivitäten an der Kamera; zur Wiederaufnahme der gestoppten Aktivitäten, den Befehl erneut eingeben)
PRESET, 89, ENTER	Aufhebung der Standbildansicht (Freeze OFF) (wenn dieser Befehl eingegeben wurde, stoppen sofort alle im Moment ausgeführten Aktivitäten an der Kamera; zur Wiederaufnahme der gestoppten Aktivitäten, den Befehl erneut eingeben)
SHOT, 92, ENTER	Abfrage des Passwortes der ersten Ebene (wenn dieser Befehl eingegeben wurde, stoppen sofort alle im Moment ausgeführten Aktivitäten an der Kamera; zur Wiederaufnahme der gestoppten Aktivitäten, den Befehl erneut eingeben)
SHOT, 93, ENTER	Abfrage des Passwortes der zweiten Ebene (wenn dieser Befehl eingegeben wurde, stoppen sofort alle im Moment ausgeführten Aktivitäten an der Kamera; zur Wiederaufnahme der gestoppten Aktivitäten, den Befehl erneut eingeben)
PRESET, 94, ENTER	Führt eine Rücksetzung des Domes aus
SHOT, 95, ENTER	Zugang zum Hauptmenü
IRIS-	Verlassen des Hauptmenüs
SHOT, 96, ENTER	Freigabe der Funktion AUTO FLIP
SHOT, 171, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 1
SHOT, 172, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 2
SHOT, 173, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 3
SHOT, 174, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 4
SHOT, 175, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 5
SHOT, 176, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 6
SHOT, 177, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 7
SHOT, 178, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 8
SHOT, 179, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 9
SHOT, 180, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 10
SHOT, 181, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 11
SHOT, 182, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 12
SHOT, 183, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 13
SHOT, 184, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 14
SHOT, 185, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 15
SHOT, 186, ENTER	Aktiviert den Alarめingang Nr. 16

※WICHTIGER HINWEIS

Bei der Speicherung der Presets muss berücksichtigt werden, dass einige vorbehalten sind und zum Positionieren der Kamera weder gespeichert, noch verwendet werden können!

4.1.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Hier finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten technischen Eigenschaften der Kamera 1093/600.

Kamera	Wert
Kameramodul	Sony Exview1:2.8" Exmor CMOS
Videoausgang	HD-SDI ; ANALOG 75OHM
Horizontale Auflösung	2.1 Megapixel
Bildwiederholrate	720P/25fps - 720P/30fps - 720P/50fps - 720P/60fps - 1080I/50fps - 1080I/60fps - 1080P/25fps - 1080P/30fps
Mind. Beleuchtungsstärke (lux)	0.1 lux (F1.35, 1/50s 50IRE)
Mechanischer IR-Cut Filter	JA

Objektiv	Wert
Optisches Zoom	20X, f=4.7mm – 94.0mm (F1.6 – F3.5)
Digitales Zoom	10X

Allgemeine Merkmale	Wert
IR Beleuchtung	LED Feld, mit Varifokal und Vor-Fokus Linsen
Steuerung IR -Beleuchtung	Manuell / Automatisch
Reichweite IR-Beleuchtung	150 m
Abstrahlwinkel	7°~42° (mit Varifokal Linse), 60° (mit Vor-Fokus Linse)
Betriebstemperatur (mit Heizung und Lüfter)	-20 ÷ 60°C
Betriebstemperatur (Innerhalb des Gehäuses)	0 ÷ 50°C
Spannungsversorgung	12V AC / 5A; 50/60Hz
Leistungsaufnahme	36W
Inkl. Spannungsversorgung	JA

Funktionen	Wert
Dynamische Privatzenen	8
Mosaik-Effekt auf Privatzenen	JA
Bildschirmenü	JA
Anzahl Presets	128
Funktion Vector Scan (Sequenzen und Presets die aktiviert werden können)	6 Vectorscan
Pattern Funktion (einstellbare Pattern)	7
Auto Scan Funktion (360° horizontale Bewegung)	JA
Unterstütztes Protokoll	RS-485 ; PELCO D
Menüunterstütztes Alarmmanagement	8 + 8
Alarm	8Ein/1Aus
Alarmoptionen	Vector Scan-Pattern-Auto Scan -Preset
Kompatibel zu zusätzlicher Alarmkarte	JA
Verfügbare Funktionen mit zusätzlicher Alarmkarte	8 Alarmpresets

Mechanische Eigenschaften	Wert
Installation	Wandmontage, Halterung im Lieferumfang
Horizontale Rotation Winkel/Geschwindigkeit	360° (durchgängig) / 180°/s
Vertikale Rotation Winkel/Geschwindigkeit	0° - 90° (Flip) / 120°/s
Horizontale Rotation Geschwindigkeit /°sek.	240°/s
Proportionale Bewegungsgeschwindigkeit	Verfügbar
Auto Flip	JA
Schutzgrad	IP66

Fernbedienung	Wert
Schnittstelle	RS485
Protokoll	Pelco-D
Datenrate	2400bps, 4800bps, 9600bps (über Dip-Schalter wählbar),

※WICHTIGER HINWEIS

Die technischen Charakteristiken können Änderungen ohne Vorankündigung unterliegen.

DS1093-118

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. +39 011.24.00.000 (RIC.AUT.)
Fax +39 011.24.00.300 - 323

urmet

Area tecnica
servizio clienti +39 011.23.39.810
<http://www.urmet.com>
e-mail: info@urmet.com

MADE IN CHINA